

real neben der N) in Nürtingen, die Besserung, g war das Mel- der deutschen rollt worden. lehnten 350 nach Schätzun- als 1000 Fans schreibe. zwei Praen- zwei Pissois nsequenz: es strophale saui- Schmacher l berichtet von as Gebiet rund eines von Stu- jennutzen Plat- t gewesen und ng schon ge- einzusetzen. wild unieren- , und ich hoffe, eifen“, schreibt alian Vertreter ür das heutige chaft will er 20 ankabinen für 1. Zudem sollen itsfirma darauf rührt werde. Personenzahl, erhält, begren- enbetrieb habe it den Toiletten hol

worden, auf dem bis zum 29. Juni ein buntes Programm geboten wird. Konzerte, Discos, Spiele, ein Beachvolleyballfeld, Fußballübertragungen während der WM sowie Drinks und Snacks laden regelrecht ein, auf der rund 500 Quadratmeter großen Sandfläche zu verweilen und kreative Lösungen entwickeln, um das Stadtleben attraktiv zu machen.

Die Mühlen haben sich gelohnt

Esslingen Wasserräder machen das Ecoinn an der Kanalstraße zum Vorzeigeprojekt in der Hotellandschaft. Von Ulrich Stoffe

Als ökologischstes Hotel Deutschlands bezeichnet sich das Ecoinn in der Esslinger Kanalstraße. Gestern hat es das fünfjährige Bestehen gefeiert. Der Geschäftsführer Thomas Puchan führt illustre Gäste durch die Zimmer mit den ökologischen Möbeln, durch den Maschinenraum mit der Wasserradmaschine und die Tagungssäle mit dem Blick über den Neckarkanal. Der Staatssekretär Markus Grubel war gekommen, der Landtagsvizepräsident Wolfgang Drexler und der Esslinger Oberbürgermeister Jürgen Zieger waren da, um dem grünen Geburtstagskind zu gratulieren.

Jürgen Zieger ist stolz darauf, das Vorzeigehotel in den Mauern der Stadt zu beherbergen, denn aufgrund seines ökologischen Ansatzes sei es ein wichtiger Baustein, um das Ziel der Stadt zu erreichen, den Kohlendioxidausstoß bis 2020 um 25 Prozent zu verringern. Das Hotel verbraucht keine Energie, es erzeugt so viel davon, dass es sogar Strom ins Netz einspeisen kann. 20 Prozent kommen von einem historischen sechs Meter großen Wasserrad und

80 Prozent aus einer Wasserturbine, die vom Neckarkanal gespeist wird. Besonders ökologisch ist die Heizung des Gebäudes. Hier nehmen Wärmepumpen das warme Wasser des Neckarkanals auf und heizen damit die Zimmer. So helfen die Wärmepumpen sogar noch der Ökologie des Neckars, dessen Fauna durch das warme Kühlwasser aus dem Kraftwerk Altbach belastet ist.

Eine eigene engagierte Schreinerei fertigt die Möbel in den Zimmern aus Bambus an, und die Lebensmittel kommen ebenfalls von regionalen Herstellern. Mit zum Konzept des Hauses gehört es auch, Langzeitarbeitslosen oder Behinderten eine Chance auf Ausbildung zu geben, wobei Thomas Puchan deutliche Worte an die Agentur für Arbeit richtete. Sie sei nicht in der Lage, Behinderte für die Jobs im Ecoinn zu vermitteln.

Wolfgang Drexler versprach, sich beim Arbeitsamt für das Ecoinn einzusetzen. Für ihn ist das Hotel eine wichtige Einrichtung vor allem für Familien. Als die Esslinger Jugendherberge auf dem Zollberg im Jahr 2001 geschlossen wurde, habe es einen Er-

satz gebraucht, sagte Drexler. In dem Gebäude, dem ehemaligen Kraftwerk der Maschinenbauerschule Esslingen, waren damals noch sozial benachteiligte Familien untergebracht, die von der Stadt später umgesiedelt wurden. Markus Grubel berichtigte denn auch von seiner Jugendzeit und den Problemen, die die Schulkinder des Mörke-Gymnasiums auf dem Heimweg mit den Bewohnern damals hatten. Jetzt ist daraus ein städtebauliches Schmuckstück geworden, das mit der his-

torischen Wasserkraft auch an die Anfänge Esslingens als Industriestadt erinnert.

Doch hat sich Michael Maier, der Prokurist der Firma, mit dem Erreichten nicht zufriedengegeben. Ein paar Hundert Meter weiter jenseits der Maillekreuzung steht schon die Filiale in der Ritterstraße 16, derzeit noch hinter Gerüsten und Plänen verborgen. Hier will die Firma ein Tagungshaus unter dem Namen „Ecoevent“ betreiben – mit Sälen, in denen bis zu 160 Menschen Platz haben werden.



Das Ecoinn-Kraftwerk im Keller und Ökofithstück im Salon Foto: Horst Rüdell

Inklusion schwächt die Förderschule

Esslingen Weil nicht sicher ist, wie viele Kinder die Rohräckerschule

Hochtouren. Gerade sind die Handwerker zur Bahnstadt

Nürtingen Zweite Werkstatt